Zeitschrift: PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: - (2008)
Heft: 2: Alterspolitik für die Zukunft

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ps:info
Neues von Pro Senectute Schweiz
PRO SENECTUTE
Juni 2/08

Foto: Tres Camenzind

Alterspolitik für die Zukunft

Der Bundesrat hat eine Altersstrategie entwickelt. Die Beziehungen zwischen den Generationen werden für die künftige Alterspolitik ein entscheidendes Thema sein. Pro Senectute begrüsst diesen Ansatz und arbeitet eigene Ideen aus.

Die «Strategie für eine schweizerische Alterspolitik» ist ein leider viel zu wenig bekanntes Dokument, das vom Bundesrat im letzten Jahr verabschiedet wurde. Die Stiftung Pro Senectute hat die Gelegenheit genutzt, sich intensiv mit den Analysen und Vorschlägen der Landesregierung auseinanderzusetzen. Das Ergebnis dieser Debatte stellt ein Papier des Stiftungsrates dar, das eine Reihe von Anregungen zur Umsetzung der Altersstrategie enthält.

Die vorliegende Ausgabe von *ps:info* ist der Strategie des Bundesrates gewidmet und zeigt an Beispielen, welche Schwerpunkte Pro Senectute in nächster Zukunft setzen möchte: Da ist zum einen der Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention. Es geht vor allem darum, die eigenständige Lebensführung im Alter so lange wie möglich zu gewährleisten. Ein anderes Beispiel ist der chancengleiche Zugang zur modernen Informationstechnologie. Auf diese Weise soll verhindert werden, dass ältere Menschen an den Rand der Gesellschaft geraten. Gerade im Umgang mit den Schwächsten zeigt sich nämlich der Grad der Humanität eines Gemeinwesens.